

	<p>Objekt: Brosche</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Schmuck ab 1945</p> <p>Inventarnummer: 2004.157</p>
--	--

## Beschreibung

Den typischen Eismann-Schmuck gibt es nicht. Beate Eismanns (\*1969) Kreationen sind von außergewöhnlicher Vielfalt und großem Erfindungsreichtum, jede ihrer Schmuckreihen besticht durch neue innovative Ideen und Techniken. Die Freude am Experimentieren entwickelte die Künstlerin bereits während ihres Studiums an der Burg Giebichenstein, ebenso das Einfühlungsvermögen in andere künstlerische Bereiche. In ihrer Reihe „Amores Imposables“ gelang es der zweimaligen Grassipreisträgerin, sprachliche Bilder der mexikanischen Literatur eindrucksvoll zu visualisieren. „Beim Blick auf den Grund einer Tasse große Fragen aufzuwerfen ist, seit wir Männer und Frauen Wäsche waschen, die beste Methode, Enttäuschungen zu begegnen.“ Dieser Auszug aus Alejandra Bernal's Kurzgeschichte „Altar a solas“ inspirierte Eismann zu der hier gezeigten Brosche. Spielräume der Interpretation lassen beide Kunstwerke. In ihren neuesten preisgekrönten Arbeiten verbindet Beate Eismann in beeindruckender Weise zeitgenössische Medien und Produktionstechniken mit individueller Handfertigung.

Schenkung der Künstlerin, 2004.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Kupfer emailliert; Filz; Silber; Filz;; Kupfer;; Silber
Maße:	Länge: 8 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	2002
	wer	Beate Eismann (1969-)
	wo	Halle (Saale)

Hergestellt	wann	2002
	wer	Entwurf und Ausführung
	wo	Halle (Saale)